

Bestsellerliste

Die meistverkauften Wirtschaftsbücher
im Monat November

- | | |
|--|--|
| 1 Die Mäuse-Strategie für Manager (1)
Veränderungen erfolgreich begegnen
Spencer Johnson, Hugendubel, 14,90 Euro | 11 Wirtschaft, die arm macht (–)
Horst Afheldt, Kunstmann, 19,90 Euro |
| 2 Ist Deutschland noch zu retten? (2)
Hans-Werner Sinn, Econ, 25 Euro | 12 Zwischen Profit und Moral (–)
Heinrich von Pierer, Karl Homann, Gertrude
Lübbe-Wolff, Hanser, 19,90 Euro |
| 3 Die Ethik des Erfolgs (–)
Hans-Olaf Henkel, Econ, 22 Euro | 13 Das große Unvermögen (19)
Marc Brost, Marcus Rohwetter, Wiley, 19,90 Euro |
| 4 Die 11 Geheimnisse des Aldi-Erfolgs (5)
Dieter Brandes, Campus, 24,90 Euro | 14 Für immer Fish! (6)
Stephen C. Lundin, John Christensen, Harry Paul
Ueberreuter Wirtschaft, 12,90 Euro |
| 5 Die Quandts (–)
Rüdiger Jungbluth, Campus, 24,90 Euro | 15 Der Porsche-Chef (16)
Ulrich Viehöver, Campus, 24,90 Euro |
| 6 WISO Existenzgründung (4)
Michael Opoczynski, Willi Fausten
Ueberreuter Wirtschaft, 15,90 Euro | 16 Das neue Schwarzbuch Markenfirmen (14)
Klaus Werner, Hans Weiss, Deuticke, 19,90 Euro |
| 7 Fish! Ein ungewöhnliches Motivationsbuch (3)
Stephen C. Lundin, John Christensen, Harry Paul
Ueberreuter Wirtschaft, 12,90 Euro | 17 No Logo! (13)
Naomi Klein, Riemann, 14,50 Euro |
| 8 Noch mehr Fish! (15)
Stephen C. Lundin, John Christensen, Harry Paul
Ueberreuter Wirtschaft, 12,90 Euro | 18 Wenn Du es eilig hast, gehe langsam (–)
Lothar J. Seiwert, Campus, 25,50 Euro |
| 9 Einfach managen (7)
Dieter Brandes, Ueberreuter Wirtschaft, 12,90 Euro | 19 Der Verkäufer in Dir! (12)
Dale Carnegie, Scherz, 19,90 Euro |
| 10 Vertrauen führt (18)
Reinhard K. Sprenger, Campus, 24,90 Euro | 20 Schluss mit lustig! (9)
Judith Mair, Eichborn, 16,90 Euro |

Die Bestsellerliste wird exklusiv für mm von der Fachzeitschrift „Buchreport“ erstellt. Sie basiert auf der Erfassung von Scannerkassen-Umsätzen in circa

300 repräsentativ ausgewählten Buchhandlungen sowie auf den Verkaufszahlen des größten deutschen Online-Buchversands, Amazon.de.



Böhlke, Rudolf; Spill, Joachim; Stürz, Gerd W.: „Das entfesselte Wirtschaftswunder“; Kiepenheuer, Leipzig 2003, 192 Seiten, 17,90 Euro.

An die Arbeit, Heimwerker!

Wirtschaftspolitik: Drei Berater wollen Deutschland retten.

Deutschland – ein Sanierungsfall? Die Ernst&Young-Berater Rudolf Böhlke, Joachim Spill und Gerd W. Stürz sehen es nicht ganz so dramatisch. Denn: „Die Grunddaten stimmen.“ Gute Infrastruktur, viele leistungsfähige Unternehmen. Allein, das Fundament trägt nicht, solange die Wende in den Köpfen ausbleibt.

Die Deutschen, so die Autoren, seien eine unterforderte Nation, eine weithin unproduktive, „selbst entfremdete Spaßgesellschaft“. Die Bürger vergeudeten ihr Dasein in übermäßiger Freizeit. Dringend müsse sportlicher Ehrgeiz und Heimwerkerfleiß wieder zurück in die Wirtschaft geholt wer-

den. Dann sei ein „entfesseltes Wirtschaftswunder“ möglich.

Am Ende, im Jahr 2018, könnte die Bundesrepublik blendend dastehen: dynamische Wirtschaft, solide Staatsfinanzen, zufriedene Bürger.

Forsche These, flott geschriebener Text. Leider löst das Buch das Versprechen des Untertitels „Ein Gedankenspiel zur Zukunft Deutschlands“ nicht ein. Statt mit Szenarien zu spielen, bleibt es der Analyse der Gegenwart verhaftet. Außerdem wirkt der Band arg beleistig. Ein paar Abbildungen, eine Untergliederung in Abschnitte und ein Register hätten gut getan.

Henrik Müller